VERHANDLUNGSSCHRIFT

Nr. 5/2009

über die öffentliche, **konstituierende** Sitzung des **Gemeinderates** der Gemeinde

Lengau

am 14.10.2009

Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes

ANWESENDE:

1. BM Rippl Erich	SPÖ
2. Reitsamer Robert	SPÖ
3. Pendelin Erika	SPÖ
4. Klinger Martin	SPÖ
5. Blechinger Roswitha	SPÖ
6. Mayer Helmut	SPÖ
7. Haslauer Manuela	SPÖ
8. Altmann Anna	SPÖ
9. Reitmann Michael	SPÖ
10. Gitschner Herta	SPÖ
11. Pendelin Hermann	SPÖ
12. Muigg Martin	ÖVP
13. Weber Michael	ÖVP
14. Schwenn Gabriele	ÖVP
15. Anzinger Norbert	ÖVP
16. Schinwald Josef	ÖVP
17. Standl Franz	ÖVP
18. Vogggenberger Franz	ÖVP
19. Priewasser Horst	FPÖ
20. Mayer Thomas	FPÖ
21. Schwaiger Wolfgang	BWG
22. Winkelmeier Johann, Mag.	BWG

Es fehlen:

23. Weinberger Herbert	SPÖ (entschuldigt) – dafür Radl Gerhard
24. Mayer Johann	SPÖ (entschuldigt) – dafür Stipkovits Ernst
25. Sutter Anna	BWG (entschuldigt) – dafür Matsakidis Maria

Ersatzmitglieder:

1. Hager Klaus
2. Hattinger Martin
3. Hager Johann
4. Schindlauer Irmgard
5. Harlander Thomas
6. Thür Karin
7. Reichel Astrid

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 GemO 1990):

- Als Vertreter des Bezirkshauptmannes Frau ORgR Mag. Angela Stoffner

Schriftführer: AL Herbert Nagl

Tagesordnung:

1. Konstituierende Sitzung des Gemeinderates; (Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit)
2. Gelöbnis des Bürgermeisters in die Hand des Bezirkshauptmannes oder seines Beauftragten.
3. Angelobung des neu gewählten Gemeinderates und der Ersatzmitglieder durch den Bürgermeister.
4. Berechnung und Feststellung der Mandate im Gemeindevorstand gem. § 24 Abs. 1 u. 1a durch den Vorsitzenden.
Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes gem. § 20 Abs. 7, Z.1 Oö. GemO 1990.
5. Angelobung der Gemeindevorstandsmitglieder durch den Bürgermeister (§ 24 Abs. 4 Oö. GemO 1990)
6. Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister und Wahl der Vizebürgermeister gem. § 20 Abs. 7 Zif. 3 Oö. GemO 1990.
7. Angelobung des Vizebürgermeisters durch den Bezirkshauptmann oder seinem Beauftragten.
8. Festlegung der Anzahl, der Art und Größe der Ausschüsse und Festlegung welche von den Fraktionen ein Vorschlagsrecht für Obmänner und Stellvertreter haben und wo sie das haben.
9. Wahl des Obmannes, Obmannstellvertreter, Mitglieder und Ersatzmitglieder des Prüfungsausschusses.
10. Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreter des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung.
11. Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreter des Ausschusses für Kindergarten-, Schule und Jugendangelegenheiten
12. Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreter des Ausschusses für Kultur, Vereine, Brauchtum und Sportangelegenheiten

13. Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreters des Ausschusses für Soziales, Familie, Senioren, Wohnungsvergabe und Integration
14. Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreters des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft
15. Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreters des Ausschusses für Finanzangelegenheiten.
16. Wahl von drei Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zur Entsendung des örtlichen Jagdausschusses.
17. Wahl des Vertreters und dessen Stellvertreter zur Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Braunau am Inn.
18. Wahl eines Gemeindevertreters, sowie Stellvertreters in den Bezirksabfallverband.
19. Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters in den Reinhaltverband Mattig-Hainbach sowie Festlegung der Delegierten in die Mitgliederversammlungen.
20. Entsendung eines Mitgliedes in die Kommission gem. § 50 Abs. 2 Zif. 4 Oö. Gemeindebediensteten-Schutzgesetz.
21. Entsendung von vier Dienstgebervertretern in den Personalbeirat.
22. Bestellung von drei Dienstnehmervertretern in den Personalbeirat.
23. Bekanntgabe der Fraktionsobmänner der Gemeinderatsparteien.
24. Beschlussfassung Übertragungsverordnung (§ 43 Abs. 3 Oö. GemO 1990)
25. Allfälliges

TOP 1: Konstituierende Sitzung des Gemeinderates; (Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit)

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die konstituierende Sitzung und begrüßt die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates sowie die zur Ablegung des Gelöbnisses zusätzlich anwesenden Ersatzmitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt weiters die Vertreterin des Bezirkshauptmannes Frau ORgR Mag. Angela Stoffner von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn.

TOP 2: Gelöbnis des Bürgermeisters in die Hand des Bezirkshauptmannes oder seines Beauftragten.

Die Beauftragte des Bezirkshauptmannes Frau ORgR Mag. Angela Stoffner nimmt am Beginn der Sitzung die Angelobung des von der Gesamtheit der Wahlberechtigten der Gemeinde Lengau direkt gewählten Bürgermeisters Erich Rippl, geb. 22.05.1958, Beruf:

Bürgermeister, wohnhaft in 5212 Schneegattern, Höcken 4 vor. Er gelobt in die Hand der Obgenannten mit den Worten „Ich gelobe“ die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. (ANLAGE 1)

TOP 3: Angelobung des neu gewählten Gemeinderates und der Ersatzmitglieder durch den Bürgermeister.

Vor Durchführung der Angelobung stellt der Bürgermeister als Vorsitzender fest, dass

- a. die konstituierende Sitzung von ihm als bisherigen Bürgermeister innerhalb der gesetzlich festgelegten Frist einberufen wurde, und
- b. die Verständigung zu dieser Sitzung erfolgte nachweislich im Postweg.
- c. die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde; (ANLAGE 2)
- d. die Beschlussfähigkeit gegeben ist, nachdem $\frac{3}{4}$ der Mitglieder zur Angelobung anwesend sind.
- e. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Rechtsfolgen gem. § 23 Abs. 1 Z. 5 Oö.GemO 1990

Anschließend nimmt der Bürgermeister die Angelobung wie folgt vor:

Die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die anwesenden Ersatzmitglieder des Gemeinderates geloben dem Bürgermeister gegenüber mit den Worten "Ich gelobe" die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."

TOP 4: Berechnung und Feststellung der Mandate im Gemeindevorstand gem. § 24 Abs. 1 u. 1a durch den Vorsitzenden. Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes gem. § 20 Abs. 7, Z.1 Oö. GemO 1990.

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Bestimmungen des § 20 Abs. 5 Oö.GemO 1990 die Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder gem. § 24 Abs. 1 und 1a festzustellen und zu berechnen hat, wie viele Mandate im Gemeindevorstand den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien gem. § 26 Abs. 1 und 2 zukommen. Der Bürgermeister hat die Berechnung im Sinne der vorstehenden Bestimmungen vorgenommen.

Die Berechnung hat ergeben, dass von den sieben Mandaten zwei Mandate auf die ÖVP, vier Mandate auf die SPÖ, ein Mandat auf das BWG und null Mandate auf die FPÖ entfallen.

Der Bürgermeister informiert, dass durch die zur Besetzung der Mandate im Gemeindevorstand anspruchsberechtigten Gemeinderatsfraktionen, Wahlvorschläge für die

Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes eingebracht wurden. (ANLAGE 3, 4 und 5)

Es werden folgende gültige Wahlvorschläge eingebracht:

Fraktion	Kandidat für den Gemeindevorstand
ÖVP	Muigg Martin Weber Michael
SPÖ	Reitsamer Robert Pendelin Erika Klinger Martin
BWG	Schwaiger Wolfgang

Bürgermeister Erich Rippl (SPÖ) ist auf die Liste seiner Wahlpartei anzurechnen.

Der Vorsitzende stellt sodann für die Wahl der weiteren Gemeindevorstandsmitglieder, Vizebürgermeister und Ausschüsse den Antrag gem. § 52 der OÖ. GemO 1990 anstelle der geheimen Wahl, die Abstimmung hiefür mittels Handzeichen durchführen zu wollen. Dieser Beschluss ist einstimmig zu fassen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja 0 Nein

Die Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes als Fraktionswahl gem. 26 Oö.GemO 1990 durchgeführt und brachte folgendes Ergebnis:

- a) Bei der Wahl aufgrund des Wahlvorschlages der ÖVP wurden die von der ÖVP vorgeschlagenen Gemeindevorstandsmitglieder mit 7 Stimmen gewählt.
- b) Bei der Wahl aufgrund des Wahlvorschlages der SPÖ wurden die von der SPÖ vorgeschlagenen Gemeindevorstandsmitglieder mit 13 Stimmen gewählt.
- c) Bei der Wahl aufgrund des Wahlvorschlages des BWG wurde das vom BWG vorgeschlagene Gemeindevorstandsmitglied mit 3 Stimmen gewählt.

TOP 5: Angelobung der Gemeindevorstandsmitglieder durch den Bürgermeister (§ 24 Abs. 4 Oö. GemO 1990)

Die übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes werden von Bürgermeister Erich Rippl im Sinne der Bestimmungen des § 24 Abs. 4 der Oö. Gemeindeordnung 1990 angelobt.

TOP 6: Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister und Wahl des/r Vizebürgermeister gem. § 20 Abs. 7 Zif. 3 Oö. GemO 1990.

Bericht des Bürgermeisters:

Er berichtet, dass aufgrund der Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung 1990 (§ 24 Abs.2) die Anzahl der Vizebürgermeister aufgrund der Bedürfnisse der Gemeindeverwaltung festzusetzen ist. Er ist der Ansicht, dass mit einem Vizebürgermeister in der Gemeinde Lengau jedenfalls den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung entsprochen werden kann.

GV Michael Weber ist der Ansicht, dass wie vor sechs Jahren die Anzahl der VBM mit zwei festgelegt werden soll. Damals wurde diese Maßnahme mit der Größe der Gemeinde begründet und erscheint aufgrund der Tätigkeit des BM im Landtag der Bedarf für einen zweiten VBM gegeben.

GV Wolfgang Schwaiger schließt sich der Argumentation von Herrn Weber an.

GV Weber

stellt den

A n t r a g

die Anzahl der Vizebürgermeister mit **zwei** festzusetzen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Abstimmungsergebnis: 10 Ja (ÖVP, BWG)
 15 Nein (SPÖ, FPÖ)
 0 Enthaltungen

Bgm. - Antrag:

Er stellt den Antrag, dass **ein** Vizebürgermeister gewählt werden soll, nachdem dies den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung entspricht.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Abstimmungsergebnis: 15 Ja (SPÖ, FPÖ)
 0 Nein
 10 Enthaltungen (ÖVP, BWG)

Nachdem nur ein Vizebürgermeister zu wählen ist und das Wahlrecht für diesen den Gemeinderatsmitgliedern der stärksten im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei zukommt, wird von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion ein gültiger Wahlvorschlag eingebracht.

Der Wahlvorschlag (**ANLAGE 6**) lautet auf:

GR Reitsamer Robert, Leitender Angestellter, Grenadierweg 33, 5211 Friedburg

Die Wahl des Vizebürgermeisters, die als Fraktionswahl durch Zeichen mit der Hand durchgeführt wurde, brachte folgendes Ergebnis:

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

GR Robert Reitsamer ist damit zum neuen Vizebürgermeister gewählt.

TOP 7: Angelobung des Vizebürgermeisters durch den Bezirkshauptmann oder seinem Beauftragten.

Der neu gewählte Vizebürgermeister wird von der Beauftragten des Bezirkshauptmannes Frau ORgR Mag. Angela Stoffner im Sinne der Bestimmungen des § 24 Abs. 4 der Oö. Gemeindeordnung 1990 angelobt. (ANLAGE 7)

Frau ORgR Mag. Stoffner überbringt die Grußworte des Bezirkshauptmannes, gratuliert den gewählten Mandataren und wünscht den Mandataren viel Erfolg.

TOP 8: Festlegung der Anzahl, der Art und Größe der Ausschüsse und Festlegung welche von den Fraktionen ein Vorschlagsrecht für Obmänner und Stellvertreter haben und wo sie das haben.

Bericht des Bürgermeisters:

Er berichtet, dass aufgrund der Bestimmungen des 18b der Oö. Gemeindeordnung 1990 der Gemeinderat für Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches Ausschüsse einrichten kann. Der Gemeinderat hat aber jedenfalls einen Prüfungsausschuss gem. § 91 und 91a Oö. GemO 1990 und drei weitere Ausschüsse für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten, örtliche Umweltfragen sowie für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten einzurichten.

Diskussion:

BM - Antrag:

Er stellt den Antrag, **einen Prüfungsausschuss** gem. §§ 91 und 91a Oö. GemO 1990 und sechs weitere Ausschüsse mit folgenden Aufgabengebieten als Beratungsausschüsse einzurichten:

1. Bau- und Straßenbauangelegenheiten, sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung,
2. Kindergarten-, Schule und Jugendangelegenheiten
3. Kultur, Vereine, Brauchtum und Sportangelegenheiten
4. Soziales, Familie, Senioren, Integration und Wohnungsvergabe
5. Umwelt, Energie und Zukunft
6. Finanzangelegenheiten

Die o.a. Ausschüsse sind Beratungsausschüsse mit Ausnahme des Ausschusses für Soziales, Familie, Senioren, Integration und Wohnungsvergabe. Dieser ist in Angelegenheiten der Wohnungsvergabe bei den Genossenschaftswohnungen im Gemeindegebiet Lengau, bei denen die Gemeinde Lengau ein Vorschlagsrecht besitzt, beschließend.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Abstimmungsergebnis: 25 Ja
0 Nein
0 Enthaltungen

Der Vorsitzende berichtet, dass die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) in den Ausschüssen grundsätzlich der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes zu entsprechen hat. Für Änderungen ist ein 3/4-Mehrheitsbeschluss erforderlich.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse im Sinne der durch die Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung festgesetzten Anzahl belassen werden sollen.

Die Besetzung der einzelnen Ausschüsse, ausgenommen der Prüfungsausschuss erfolgt unter analoger Anwendung der Bestimmungen für die Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder. Die Verteilung der Mandate in den Ausschüssen, ausgenommen der Prüfungsausschuss erfolgt mit 2 Mandaten für die ÖVP, 4 Mandaten für die SPÖ, 1 Mandat für das BWG und 0 Mandaten für die FPÖ

Diskussion:

Seitens des Gemeinderates hat man sich einhellig dafür ausgesprochen, dass die zahlenmäßige Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse im Sinne der Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung vorgenommen werden bzw. eine Veränderung nicht erfolgen soll.

Grundsätzlich entspricht die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Prüfungsausschusses der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes. Der Vorsitzende erwähnt, dass jede im Gemeinderat vertretene Fraktion mit jedenfalls einem Mitglied im Prüfungsausschuss vertreten sein muss. Gemäß § 91a Abs. 2 o.ö. GemO 1990 ist der Prüfungsausschuss wie folgt zusammenzusetzen:

1. Jede im Gemeinderat vertretene Fraktion ist mit jedenfalls einem Mitglied vertreten.
2. die Zahl der den einzelnen Fraktionen zukommenden weiteren Mitglieder ist unter sinngemäßer Anwendung des § 26 Abs. 2 zu berechnen.
3. die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie der/die Kassensführer(in) dürfen dem Prüfungsausschuss nicht angehören.

Die Anzahl der Prüfungsausschussmitglieder wird mit vier festgesetzt (Dreiviertel-Mehrheit erforderlich). Von den Prüfungsausschussmitgliedern entfallen

auf die SPÖ: 1
auf die ÖVP: 1
auf das BWG: 1
auf die FPÖ: 1

Abstimmung: 25 Ja 0 Nein

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet, dass die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts Anspruch auf Besetzung der Obmänner (Obmann-Stellvertreter) der Ausschüsse haben, soweit sie über wählbare Vertreter in den Ausschüssen verfügen. Die Zahl der den einzelnen Fraktionen zukommenden

Obmänner (Obmann-Stellvertreter) ist unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des § 26 Abs. 2 zu berechnen; der Obmann (Obmann-Stellvertreter) des Prüfungsausschusses ist dabei nicht anzurechnen.

Der Gemeinderat beschließt, welche Fraktion in einem bestimmten Ausschuss den Obmann (Obmann-Stellvertreter) stellt. Der Gemeinderat wählt für jeden Ausschuss den Obmann und den Obmann-Stellvertreter jeweils in Fraktionswahl, wobei jedoch nur Mitglieder des Gemeinderates in diese Funktionen wählbar sind.

Für die Besetzung des Obmannes (Stellvertreters) im Prüfungsausschuss sind die Bestimmungen des § 91 Abs. 3 Oö. GemO 1990 anzuwenden. Diese Bestimmung regelt, dass, wenn mehr als zwei Fraktionen im Gde.Rat vertreten sind, der Obmann (Obmann-Stellv.) des Prüfungsausschusses weder der Fraktion, die den Bürgermeister stellt, noch der an Mandaten stärksten Fraktion angehören darf. Der Gemeinderat beschließt unter Beachtung dieser Bestimmung, welcher Fraktion das Vorschlagsrecht für den Obmann (Stellvertreter) im Prüfungsausschuss zukommt. Die Wahl selbst erfolgt als Fraktionswahl.

BM - Antrag:

Unter Anwendung der Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung sollen die Vorschlagsrechte für die Obmänner und Obmannstellvertreter wie folgt verteilt werden.

Ausschussbezeichnung	Obmann	Obmann-Stellvertreter
Bau- und Straßenbauangelegenheiten, sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung	ÖVP	SPÖ
Kindergarten-, Schule und Jugendangelegenheiten	SPÖ	ÖVP
Kultur, Vereine, Brauchtum und Sportangelegenheiten	ÖVP	SPÖ
Soziales, Familie, Senioren, Integration und Wohnungsvergabe	SPÖ	ÖVP
Umwelt, Energie und Zukunft	SPÖ	SPÖ
Finanzangelegenheiten	SPÖ	SPÖ
Prüfungsausschuss	ÖVP	FPÖ

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Abstimmung: 25 Ja
 0 Nein
 0 Enthaltungen

TOP 9: Wahl des Obmannes, Obmannstellvertreter, Mitglieder und Ersatzmitglieder des Prüfungsausschusses.

Aufgrund der von den einzelnen Fraktionen eingebrachten Wahlvorschläge werden mittels Handzeichen nachstehende Obmänner (Obmannstellvertreter) und Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die nachstehenden Ausschüsse gewählt: **(ANLAGE 8, 9, 10 und 5)**

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS:

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglied
ÖVP	GR Voggenberger Franz (Obmann)	GR Anzinger Norbert
SPÖ	GR Weinberger Herbert	GR Altmann Anna
FPÖ	GR Priedwasser Horst (Obmann-Stv.)	GR Mayer Thomas
BWG	GREM Thür Karin	GR Winkelmeier Johann

Der Obmann, der Obmann-Stellvertreter sowie die übrigen Mitglieder/Ersatzmitglieder der Ausschüsse wurden wie folgt gewählt:

- Die von der ÖVP für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 7 Stimmen einstimmig gewählt
- Die von der SPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 13 Stimmen einstimmig gewählt
- Die von der FPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 2 Stimmen einstimmig gewählt
- Die vom BWG für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 3 Stimmen einstimmig gewählt

TOP 10: Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreters des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung.

Aufgrund der von den einzelnen Fraktionen eingebrachten Wahlvorschläge werden mittels Handzeichen nachstehende Obmänner (Obmannstellvertreter) Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die nachstehenden Ausschüsse gewählt: (ANLAGE 11, 12, 13 und 5)

Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, sowie für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	GV Muigg Martin (Obmann) GR Schwenn Gabriele	GR Anzinger Norbert GREM Resch Franz
SPÖ	GR Mayer Helmut (Obmann-Stv.) GR Weinberger Herbert GR Mayer Johann GREM Staffl Christian	GREM Sperr Johann GV Klinger Martin GREM Fuchs Johann GREM Barth Herbert
BWG	GREM Hager Johann	GR Mag. Winkelmeier Johann
FPÖ mit beratender Stimme	GR Priedwasser Horst	GR Mayer Thomas

Die Obmänner, deren Stellvertreter sowie die übrigen Mitglieder/Ersatzmitglieder der Ausschüsse wurden wie folgt gewählt:

- a) Die von der ÖVP für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 7 Stimmen einstimmig gewählt
- b) Die von der SPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 13 Stimmen einstimmig gewählt
- c) Die von der FPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 2 Stimmen einstimmig gewählt
- d) Die vom BWG für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 3 Stimmen einstimmig gewählt

TOP 11: Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreters des Ausschusses für Kindergarten-, Schule und Jugendangelegenheiten

Aufgrund der von den einzelnen Fraktionen eingebrachten Wahlvorschläge werden mittels Handzeichen nachstehende Obmänner (Obmannstellvertreter) Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die nachstehenden Ausschüsse gewählt: (ANLAGE 14, 15, 16 und 5)

Ausschuss für Kindergarten-, Schule und Jugendangelegenheiten

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	GV Weber Michael (Obmann-Stv.) GREM Eidenhammer Margit	GREM Standl Daniela GREM Standl Martin
SPÖ	GR Reitmann Michael (Obmann) GR Blechinger Roswitha VBM Reitsamer Robert GREM Radl Gerhard	GR Mayer Johann GREM Mangelberger Simone GREM Loidl Helmut GREM Hasenöhrle Sonja
BWG	GREM Reichel Astrid	GREM Matsakidis Maria
FPÖ mit beratender Stimme	GREM Vieselthaler Gerhard	GR Prieswasser Horst

Die Obmänner, deren Stellvertreter sowie die übrigen Mitglieder/Ersatzmitglieder der Ausschüsse wurden wie folgt gewählt:

- a) Die von der ÖVP für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 7 Stimmen einstimmig gewählt
- b) Die von der SPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 13 Stimmen einstimmig gewählt
- c) Die von der FPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 2 Stimmen einstimmig gewählt
- d) Die vom BWG für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 3 Stimmen einstimmig gewählt

TOP 12: Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreters des Ausschusses für Kultur, Vereine, Brauchtum und Sportangelegenheiten

Aufgrund der von den einzelnen Fraktionen eingebrachten Wahlvorschläge werden mittels Handzeichen nachstehende Obmänner (Obmannstellvertreter) Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die nachstehenden Ausschüsse gewählt. Durch die FPÖ-Fraktion wurde kein Wahlvorschlag eingebracht. (ANLAGE 17, 18 und 5)

Ausschuss für Kultur, Vereine, Brauchtum und Sportangelegenheiten

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	GV Weber Michael (Obmann) GR Anzinger Norbert	GREM Bruckmüller Rudolf GREM Dallinger Josef
SPÖ	GREM Stipkovits Ernst GV Pendelin Erika (Obmann-Stv.) GREM Fuchs Johann GR Pendelin Hermann	GREM Hager Klaus GREM Erhart Michaela GREM Seidl Erich GREM Eichler Werner
BWG	GREM Matsakidis Maria	GREM Hager Johann
FPÖ mit beratender Stimmer	- x -	- x -

Die Obmänner, deren Stellvertreter sowie die übrigen Mitglieder/Ersatzmitglieder der Ausschüsse wurden wie folgt gewählt:

- a) Die von der ÖVP für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 7 Stimmen einstimmig gewählt
- b) Die von der SPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 13 Stimmen einstimmig gewählt
- c) Die vom BWG für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 3 Stimmen einstimmig gewählt

TOP 13: Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreters des Ausschusses für Soziales, Familie, Senioren, Wohnungsvergabe und Integration

Aufgrund der von den einzelnen Fraktionen eingebrachten Wahlvorschläge werden mittels Handzeichen nachstehende Obmänner (Obmannstellvertreter) Mitglieder (Ersatzmitglieder) in

die nachstehenden Ausschüsse gewählt. Durch die FPÖ-Fraktion wurde kein Wahlvorschlag eingebracht. (ANLAGE 19, 20 und 5)

Ausschuss für Soziales, Familie, Senioren, Wohnungsvergabe und Integration

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	GR Schwenn Gabriele (Obfrau-Stv.) GR Schinwald Josef	GREM Anzinger Marianne GREM Eidenhammer Margit
SPÖ	GR Blechinger Roswitha (Obfrau) GV Pendelin Erika GR Altmann Anna GR Gitschner Herta	GREM Pollheimer Gerold GREM Hattinger Martin GREM Schindlauer Irmgard GREM Apfelthaler Anton
BWG	GREM Thür Karin	GREM Reichel Astrid
FPÖ mit beratender Stimmer	- x -	- x -

Die Obmänner, deren Stellvertreter sowie die übrigen Mitglieder/Ersatzmitglieder der Ausschüsse wurden wie folgt gewählt:

- a) Die von der ÖVP für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 7 Stimmen einstimmig gewählt
- b) Die von der SPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 13 Stimmen einstimmig gewählt
- c) Die vom BWG für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 3 Stimmen einstimmig gewählt

TOP 14: Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreters des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft

Aufgrund der von den einzelnen Fraktionen eingebrachten Wahlvorschläge werden mittels Handzeichen nachstehende Obmänner (Obmannstellvertreter) Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die nachstehenden Ausschüsse gewählt. Durch die FPÖ-Fraktion wurde kein Wahlvorschlag eingebracht. (ANLAGE 21, 22 und 5)

Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunft

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	GR Standl Franz GREM Pöckl Franz	GREM Pommer Josef GREM Fuchs Johann

SPÖ	GR Haslauer Manuela (Obfrau) VBM Reitsamer Robert (Obmann-Stv.) GREM Radl Gerhard GREM Hager Klaus	GR Mayer Johann GR Pendelin Hermann GREM Harlandner Thomas GREM Duft Franz
BWG	GR Mag. Winkelmeier Johann	GV Schwaiger Wolfgang
FPÖ mit beratender Stimmer	- x -	- x -

Die Obmänner, deren Stellvertreter sowie die übrigen Mitglieder/Ersatzmitglieder der Ausschüsse wurden wie folgt gewählt:

- Die von der ÖVP für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 7 Stimmen einstimmig gewählt
- Die von der SPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 13 Stimmen einstimmig gewählt
- Die vom BWG für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 3 Stimmen einstimmig gewählt

TOP 15: Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder, Obmannes und Obmannstellvertreters des Ausschusses für Finanzangelegenheiten.

Aufgrund der von den einzelnen Fraktionen eingebrachten Wahlvorschläge werden mittels Handzeichen nachstehende Obmänner (Obmannstellvertreter) Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die nachstehenden Ausschüsse gewählt: (ANLAGE 23, 24, 25 und 5)

Ausschuss für Finanzangelegenheiten

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	GV Weber Michael GR Voggenberger Franz	GV Muigg Martin GR Anzinger Norbert
SPÖ	BM Erich Rippl (Obmann) VBM Reitsamer Robert (Obmann-Stv.) GR Blechinger Roswitha GV Klinger Martin	GV Pendelin Erika GR Haslauer Manuela GR Weinberger Herbert GREM Stipkovits Ernst
BWG	GV Schwaiger Wolfgang	GR Mag. Winkelmeier Johann
FPÖ mit beratender Stimme	GR Mayer Thomas	GR Priedwasser Horst

Die Obmänner, deren Stellvertreter sowie die übrigen Mitglieder/Ersatzmitglieder der Ausschüsse wurden wie folgt gewählt:

- Die von der ÖVP für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 7 Stimmen einstimmig gewählt

- e) Die von der SPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 13 Stimmen einstimmig gewählt
- f) Die von der FPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 2 Stimmen einstimmig gewählt
- g) Die vom BWG für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 3 Stimmen einstimmig gewählt

TOP 16: Wahl von drei Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zur Entsendung des örtlichen Jagdausschusses.

Die drei von der Gemeinde zu entsendenden Mitglieder (Ersatzmitglieder) in den Jagdausschusses werden auf die Funktionsdauer der Körperschaft, die sie zu wählen hat, gewählt. Sie haben jedoch ihre Geschäfte bis zur Neuwahl der Mitglieder fortzuführen. Nachdem sich aus den Bestimmungen des Oö. Jagdgesetzes nichts anderes ergibt, ist § 33a Abs. 1 Oö. GemO 1990 anzuwenden. Das heißt, dass diese Vertreter entweder Mitglieder oder Ersatzmitglieder des Gemeinderates sein oder wenigstens in den Gemeinderat wählbar sein müssen, oder Bedienstete der Gemeinde entsandt werden. Aufgrund des Verhältniswahlrechtes entfallen daher zwei Vertreter auf die SPÖ - Fraktion und ein Vertreter auf die ÖVP - Fraktion. Gleiches gilt auch für die Stellvertreter.

Aufgrund der von den einzelnen Fraktionen eingebrachten Wahlvorschläge werden mittels Handzeichen nachstehende Obmänner (Obmannstellvertreter) Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die nachstehenden Ausschüsse gewählt:

Aufgrund der von den einzelnen Fraktionen eingebrachten Wahlvorschläge (**ANLAGE 26 und 27**) werden mittels Handzeichen nachstehende Mitglieder (Ersatzmitglieder) in den Jagdausschuss gewählt:

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
SPÖ	GR Mayer Helmut GREM Pollhammer Siegfried	GR Mayer Johann GR Altmann Anna
ÖVP	GREM Pöckl Franz	GREM Bruckmüller Rudolf

Die Mitglieder/Ersatzmitglieder des Jagdausschusses wurden wie folgt gewählt:

- a) Die von der ÖVP für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 7 Stimmen einstimmig gewählt
- b) Die von der SPÖ für die Wahl in den Ausschuss vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 13 Stimmen einstimmig gewählt

TOP 17: Wahl des Vertreters und dessen Stellvertreter zur Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Braunau am Inn.

Aufgrund der Bestimmungen des § 25 Abs. 1 des Oö. Sozialhilfegesetzes sind die Vertreter der Gemeinden in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Braunau, nach Konstituierung des neuen Gemeinderates zu wählen. Im besonderen sind auch die Bestimmungen des § 25 Abs. 2 des Oö. Sozialhilfegesetzes LGBl.Nr. 66/1973 i.d.F. 2/1984 anzuwenden. Die Entsendung erfolgt nach dem Proporz und es kommt demnach das Vorschlagsrecht für den ersten Vertreter der Gemeinde bzw. dessen Stellvertreter der SPÖ-Fraktion und für den zweiten Vertreter der ÖVP-Fraktion zu. Es sind nur Mitglieder des Gemeinderates wählbar.

Aufgrund der von der SPÖ und ÖVP-Fraktion eingebrachten Wahlvorschläge (**ANLAGE 28 und 29**) werden mittels Handzeichen nachstehende Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes gewählt:

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
SPÖ	BM Rippl Erich	VBM Reitsamer Robert
ÖVP	GV Muigg Martin	GR Schwenn Gabriele

Die Mitglieder/Ersatzmitglieder der Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Braunau am Inn wurden wie folgt gewählt:

- a) Die von der ÖVP für die Wahl in die Verbandsversammlung vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 7 Stimmen einstimmig gewählt
- b) Die von der SPÖ für die Wahl in die Verbandsversammlung vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 13 Stimmen einstimmig gewählt

TOP 18: Wahl eines Gemeindevertreters, sowie Stellvertreters in den Bezirksabfallverband.

Aufgrund der Bestimmungen des Oö. Abfallwirtschaftsgesetzes (§ 18 Abs. 3 und 4) ist ein Vertreter der Gemeinde und für den Fall seiner Verhinderung ein Stellvertreter in den Bezirksabfallverband zu wählen. Die Anzahl der von den Gemeinden zu entsendenden Vertretern richtet sich nach der Einwohnerzahl. Die Vertreter der Gemeinde sind vom Gemeinderat aus seiner Mitte nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenen wahlwerbenden Parteien unter sinngemäßer Anwendung der für die Wahl des Gemeindevorstandes geltenden Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung 1990 in Verbindung mit § 18 Ab. 4 Oö. Abfallwirtschaftsgesetz 1991 zu wählen. Aufgrund dieser Bestimmungen ist die Wahl als Fraktionswahl durchzuführen. Aufgrund des Verhältnisses der im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien kommt das Vorschlagsrecht für den Vertreter und dessen Stellvertreter der SPÖ – Fraktion zu.

Aufgrund des von der SPÖ-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlages (**ANLAGE 30**) wird mittels Handzeichen nachstehendes Mitglied (Ersatzmitglied) in die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes gewählt:

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
SPÖ	BM Rippl Erich	VBM Reitsamer Robert

Die Mitglieder/Ersatzmitglieder der Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Braunau am Inn wurden wie folgt gewählt:

Die von der SPÖ für die Wahl in die Verbandsversammlung vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 13 Stimmen einstimmig gewählt

TOP 19: Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters in den Reinhalteverband Mattig-Hainbach sowie Festlegung der Delegierten in die Mitgliederversammlungen.

Aufgrund der Bestimmungen der Statuten des Reinhalteverbandes Mattig-Hainbach ist ein Vertreter der Gemeinde und für den Fall seiner Verhinderung ein Stellvertreter in den Reinhalteverband Mattig-Hainbach zu wählen. Die Vertreter der Gemeinde sind vom Gemeinderat zu wählen. Aufgrund dieser Bestimmungen ist die Wahl als Fraktionswahl durchzuführen. Aufgrund des Verhältnisses der im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien kommt das Vorschlagsrecht für den Vertreter und dessen Stellvertreter der SPÖ – Fraktion zu.

Aufgrund des von der SPÖ-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlages (**ANLAGE 31**) wird mittels Handzeichen nachstehendes Mitglied (Ersatzmitglied) in die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes gewählt:

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
SPÖ	BM Rippl Erich	VBM Reitsamer Robert

Die Mitglieder/Ersatzmitglieder der Verbandsversammlung des Reinhalteverbandes Mattig-Hainbach wurden wie folgt gewählt:

Die von der SPÖ für die Wahl in die Verbandsversammlung vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden mit 13 Stimmen einstimmig gewählt

TOP 20: Entsendung eines Mitgliedes in die Kommission gem. § 50 Abs. 2 Zif. 4 Oö. Gemeindebediensteten-Schutzgesetz.

Zur Wahrnehmung der ihr nach dem o.ö. Gemeindebedienstetenschutzgesetz übertragenen Aufgaben sowie zur Mitwirkung bei der Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen

dieses Landesgesetzes ist beim Amt der Oö. Landesregierung eine Kommission der Gemeinden und Gemeindeverbände einzurichten.

Der Kommission der Gemeinden und Gemeindeverbände gehören als Mitglieder u.a. ein vom Gemeinderat der betroffenen Gemeinde zu entsendender Vertreter an.

Durch den Gemeinderat werden mittels Handzeichen nachstehendes Mitglied in die Kommission gem. § 50 Abs. 2 Zif. 4 öö. Gemeindebediensteten-Schutzgesetz gewählt:

Mitglied	Ersatzmitglied
GR Reitmann Michael	-X-

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Abstimmung: 25 Ja
 0 Nein
 0 Enthaltungen

TOP 21: Entsendung von vier Dienstgebervetretern in den Personalbeirat.

Aufgrund der Bestimmungen des Oö.Gemeindebedienstetengesetzes 2001 und des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 sind vier Dienstgebervetreter (Ersatzpersonen) in den Personalbeirat der Gemeinde zu entsenden. Diese müssen Mitglieder oder Ersatzmitglieder des Gemeinderates sein. Der Vorsitzende wird von jener im Gemeinderat vertretenen Partei entsandt, die über die größte Anzahl von Mandaten verfügt. In Gemeinden mit mehr als 5 Bediensteten wird jeweils einer der drei weiteren Dienstgebervetreter von den drei stärksten im Gemeinderat vertretenen Parteien entsandt; sind im Gemeinderat weniger als drei Parteien vertreten, sind diese drei weiteren Dienstgebervetreter nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes zu entsenden; die zweitstärkste im Gemeinderat vertretene Partei entsendet jedenfalls einen Dienstgebervetreter.

Demnach kommt das Vorschlagsrecht für den Vorsitzenden und seines Stellvertreters der SPÖ-Fraktion zu. Die SPÖ-, ÖVP- und BWG-Fraktion entsenden je ein weiteres Mitglied (Ersatzmitglied).

Aufgrund der von den einzelnen Fraktionen eingebrachten Wahlvorschläge (**ANLAGE 32, 33 und 5**) werden mittels Handzeichen nachstehende Mitglieder (Ersatzmitglieder) als Dienstgebervetreter in den Personalbeirat gewählt:

Dienstgebervetreter in den Personalbeirat

Fraktion	Mitglieder	Ersatzmitglieder
ÖVP	GV Martin Muigg	GV Weber Michael
SPÖ	BM Erich Rippl (Obmann) GV Pendelin Erika (Obmann-Stv.)	VBM Reitsamer Robert GR Gitschner Herta
BWG	GV Schwaiger Wolfgang	GR Mag. Winkelmeier

Fraktion der	Fraktionsobmann	-Stellvertreter
ÖVP	Weber Michael	Martin Muigg
SPÖ	Pendelin Erika	Reitmann Michael
FPÖ	Priewasser Horst	Mayer Thomas
BWG	Schwaiger Wolfgang	Mag. Winkelmeier Johann

Die namhaft gemachten Fraktionsobmänner und deren Stellvertreter werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

TOP 24: Beschlussfassung Übertragungsverordnung (§ 43 Abs. 3 Oö. GemO 1990)

Der Gemeinderat ist befugt, einzelne in seine Zuständigkeit fallende Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei mit Verordnung ganz oder zum Teil dem Bürgermeister zu übertragen, sofern dies im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit gelegen ist. Er stellt daher den

Antrag

analog der bisherigen Gepflogenheiten die Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei mit Verordnung zur Gänze dem Bürgermeister zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja 0 Nein

TOP 25: Allfälliges

BM Rippl bedankt sich für die geleistete Arbeit der letzten 6 Jahre und ersucht um gute Zusammenarbeit für die kommende Funktionsperiode.

Der BM informiert, dass er das Anweisungsrecht an VBM Reitsamer übertragen hat.

Der BM gibt folgende Termine bekannt:

27.10.2009: Finanzausschuss

16.11.2009: Finanzausschuss

10. oder 11.12.2009: Gemeinderat

GR Winkelmeier zeigt sich enttäuscht, dass der Antrag auf einen zweiten VBM abgelehnt wurde. Er sieht darin kein Zeichen für eine gute Zusammenarbeit. BM Rippl weist darauf hin, dass auch GV-Mitgliedern Aufgaben zugewiesen werden können.

GR Voggenberger weist darauf hin, dass er bereits zum fünften Mal im Gemeinderat vertreten ist und sich an die Zeiten der absoluten Mehrheit der SPÖ erinnern kann und wie damals mit Minderheiten verfahren wurde.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 03.09.2009 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.30 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom12.2009 keine Einwendungen erhoben wurden^{*}, über die erhobenen Einwendungen^{*} der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am2009

Der Vorsitzende:

*
Nichtzutreffendes streichen

.....